

Pressemitteilung:

**Verleihung des Aachener Friedenspreises 2011
an die Informationsstelle Militarisierung (IMI)**

06.05.2011

Am heutigen Freitag wurde bekanntgegeben, dass die Tübinger Informationsstelle Militarisierung (IMI) mit dem diesjährigen Aachener Friedenspreis ausgezeichnet wird. Die Preisverleihung wird am 1. September stattfinden.

Der Aachener Friedenspreis wurde 1988 als Verein gegründet, um Menschen und Gruppen zu würdigen und vorzustellen, die von „unten her“ dazu beigetragen haben, der Verständigung der Völker und der Menschen untereinander zu dienen sowie Feindbilder ab- und Vertrauen aufzubauen. Heute gehören dem Aachener Friedenspreis e.V. ca. 400 Mitglieder an, darunter rund 350 Einzelpersonen, sowie etwa 50 Organisationen.

„Der Aachener Friedenspreis ist die schönste Auszeichnung, die man sich als Kriegsgegner in Deutschland wünschen kann, wir freuen uns sehr über die Verleihung“, so Jürgen Wagner, geschäftsführender IMI-Vorstand. „Wir sehen die Ehrung auch als eine Bestätigung unserer Arbeit, die es sich zum Schwerpunkt gemacht hat, die Rolle Deutschlands und der Europäischen Union in den Mittelpunkt einer kritisch-antimilitaristischen friedenspolitischen Arbeit zu stellen. Mit der Würdigung der Informationsstelle Militarisierung hat der Aachener Friedenspreis unterstrichen, dass der Krieg oft genug vor der eigenen Haustüre, hier in Deutschland, vorbereitet wird und auch hier bekämpft werden kann.“

„Besonders freut uns diese Ehrung, da sie mit unserem 15jährigen Jubiläum zusammenfällt, sie ist uns ein Ansporn für die Zukunft, unseren eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu beschreiten“, freut sich IMI-Gründungsmitglied Tobias Pflüger, der seit Anfang an auch im Vorstand aktiv ist.

Die Informationsstelle Militarisierung wurde 1996 gegründet. Sie versteht sich als ein Mittler zwischen Friedensforschung und Friedensbewegung und versucht vor allem durch die Aufarbeitung und Bereitstellung kritischer Informationen Widerstand gegen die Militarisierung Deutschlands zu motivieren und zu unterstützen.

Für Presserückfragen:

0174-7650483 (Tobias Pflüger)

0176-24040639 (Jürgen Wagner)